

## Pressemitteilung

# 74 Obstbäume machen unter anderem den Boden gut.

**Landwirtin Laura Kulow und der Deutsche Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V. legen in einer Mitmachaktion vom 31. März bis 03. April eine Modellfläche auf dem Biohof Ritzleben an.**

**Der DeFAF baut ein „Impulsbüro Altmark“ auf. Die neue Agroforst-Modellfläche auf dem Biohof Ritzleben dient als Referenzbeispiel und zukünftiger Lern- und Bildungsort zum Thema Agroforstwirtschaft.**

Wenn landwirtschaftliche Betriebe Bäume direkt auf den Acker pflanzen, fragen sich viele Menschen, ob das nicht schadet? Im Gegenteil – es hilft.

Zahlreiche positive Effekte können durch Agroforstsysteme ermöglicht werden.

- der Schutz vor Bodenabtrag durch Wind und Wasser,
- die Verbesserung der Bodenstruktur,
- die Förderung von Humusaufbau und Nährstoffversorgung,
- die Förderung der Habitat- und Strukturvielfalt,
- Beschattung, Wasserrückhalt, Klimaschutz durch Kohlenstoffbindung,
- aber auch die Steigerung der Produktivität und Ertragsstabilität

Je nach gewünschtem Produktionsziel und / oder Umweltleistung erfolgt die Auswahl der Gehölzarten und die Ausgestaltung der Streifen.

### **Baum sucht Bauer**

Trotz des großen Potenzials sind Agroforstsysteme in Deutschland noch wenig verbreitet, da viele Betriebe vor Hürden stehen. Bürokratie, uneinheitliche Förderbedingungen und rechtliche Unsicherheiten bremsen die Planung und Umsetzung von neuen grünen Adern in der Landwirtschaft. Das Impulsbüro Altmark will Interessierte in der Altmark und Umgebung unterstützen. Für eine zukünftige großflächige Umsetzung in der Region ist ein Wertschöpfungsnetzwerk und das regionale Vorhandensein entsprechender Kenntnisse und Technik für die Anlage, Pflege und Beerntung wichtig.

### **Grüne Lebensadern in der Landwirtschaft**

Die neu angelegte Agroforst-Modellfläche am Biohof Ritzleben ist ein modernes landwirtschaftliches Produktionssystem mit Apfelbäumen (Hochstämme). Primäres Ziel ist die Förderung der Biodiversität durch die Schaffung von neuen Lebensräumen und die Aufwertung des Landschaftsbildes. Der Erhalt der für die Altmark landschaftstypischen Obstbaumbestände ist u.a. ein Anliegen des Naturschutzes und spielt regional eine Rolle als Kulturgut für die Gesellschaft. Gleichzeitig wird über das später anfallende Obst ein neues Standbein für den Agrarbetrieb geschaffen.

## IMPULSBÜRO ALTMARK

### Der Biohof Ritzleben bäumt auf

Die 74 Apfelbäume wurden in einer viertägigen Mitmachaktion gepflanzt. Unter Anleitung der Agroforst-Planer Katharina Nabel und Karsten Bauer (Zusammenschluss Agroforst-Altmark) halfen Freiwillige bei der Vorbereitung der Pflanzlöcher, der Präparation der Pflanzstellen mit Holzpfosten und Wühlmausdraht, der Pflanzung der Bäume und der Installation einer Tröpfchenbewässerung. Im Abstand von 60 Metern wurden zwei Baumreihen mit einer Länge von ca. 380 Metern angelegt.

Das Impulsbüro Altmark wird gefördert durch LOTTO Sachsen-Anhalt, die Daniel Schlegel Umweltstiftung, den Freundeskreis Ökodorf e.V. und durch einen von der Dachstiftung für individuelles Schenken (treuhänderische Stiftung im GLS Treuhand e.V.) verwalteten Stiftungsfonds.

Kooperationspartner sind das Ökodorf Sieben Linden und der Zusammenschluss Agroforst-Altmark. Eine Einladung zum Aktionstag am Biohof Ritzleben am 07.05.2025 und weitere Angebote in Sachsen-Anhalt werden zukünftig auf der Homepage des DeFAF unter <https://agroforst-info.de/altmark/> veröffentlicht.



Start der Pflanzaktion, von links nach rechts: Andreas Linder (DeFAF e.V.), Katharina Nabel (Agroforst-Altmark), Karsten Bauer (Agroforst-Altmark), Laura Kulow (Biohof Ritzleben), Simone Dehn (DeFAF e.V.), Julia Günzel (DeFAF e.V.), Joachim Funke

Foto © Julia Günzel | DeFAF



Agroforststreifen mit präparierten Holzpfählen als Stütze für die jungen Obstbäume und Wühlmauskörben für den Wurzelschutz

Foto © Julia Günzel | DeFAF

### Über den Deutschen Fachverband für Agroforstwirtschaft e.V.

Der Deutsche Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V. setzt sich dafür ein, die Agroforstwirtschaft in Deutschland zukünftig stärker zu fördern und sie als nachhaltige und multifunktionale Form des Landbaus in der Landwirtschaft umzusetzen. Weitere Informationen unter [www.agroforst-info.de](http://www.agroforst-info.de).

<b>Kontakt:</b>	Simone Dehn DeFAF Impulsbüro Altmark <a href="mailto:dehn@defaf.de">dehn@defaf.de</a> +49 151 50351169	DeFAF e.V. Geschäftsstelle <a href="mailto:pr@defaf.de">pr@defaf.de</a> 0355 75218266
-----------------	---	--